

Weinblättchen

Elterninformation der Weingartenschule Kriftel

März 2015

*Wie man in den Wald hineinruft,
so schallt es heraus!*



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

dieses Mal beginnt unser Weinblättchen mit einer Redensart, die wir alle kennen und über die es sich trotzdem nachzudenken lohnt: So wie wir uns anderen gegenüber verhalten, so verhalten sich andere zu uns. Wer unhöflich ist, wird selbst auch unhöflich behandelt. Das gilt für das ganze Leben und kommt nicht von ungefähr. In diesem Fall ganz konkret aus Kriftel, genauer gesagt aus dem *REWE-City*. Dort sollen sich wiederholt Schülerinnen und Schüler der WGS schlecht benommen haben. Das hat zur Folge, dass seit einiger Zeit in der Mittagspause Jugendliche den Supermarkt nur noch einzeln oder in ganz kleinen Gruppen betreten dürfen. Eine dicke Beschwerde an die Schulleitung gab es noch obendrauf.

Das muss nicht sein. Denkt bitte immer daran: Jeder von uns ist die Visitenkarte unserer Schule. Höflichkeit kostet nichts, bringt aber viel. Ein Leben mit weniger Konflikten zum Beispiel.

Ruhe und Ordnung im Schulhaus und auf dem Schulgelände

- Um während der Unterrichtszeiten einen ruhigen und ungestörten Schulbetrieb zu gewährleisten, werden ab Montag nach den Osterferien die Schuleingänge während der Unterrichtszeit auf beiden Seiten zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr verschlossen bleiben und nur in den Pausen geöffnet werden. Wenn Sie in dieser Zeit aus einem wichtigen Anlass die WGS besuchen möchten (Eltern-Lehrer-Gespräche, Abgabe von Formularen etc.), klingeln Sie bitte am Eingang – das Sekretariat wird Ihnen dann öffnen. Wir hoffen in diesem Zusammenhang auch auf einen positiven erzieherischen Effekt für unsere notorischen Zu-spät-Kommer ☹!
- Im Schulhaus und auf dem Schulgelände dürfen aus Sicherheitsgründen keine Roller, Inliner, Roller Skates, Wakeboards oder ähnliche rollende Gerätschaften benutzt werden.
- Das Ballspielen ist nur im Außenbereich und nur mit Softbällen, Kleinbällen oder Tennisbällen gestattet.

Hier stimmt die Chemie – die WGS bei Provalidis

Der Unterricht in den Naturwissenschaften an der Weingartenschule nimmt Fahrt auf. Im Laufe



des neunten Schuljahres fahren unsere „Naturwissenschaftler“ dreimal in die Labore von *Provalidis*, um dort praktisch zu arbeiten. Nachdem in den beiden letzten Jahren Testläufe mit freiwilligen Schülern durchgeführt wurden, ist die Kooperation mit *Provalidis* in

diesem Schuljahr erstmals fester Bestandteil des Unterrichts. Schüler/innen, die sich im Realschulzweig für die naturwissenschaftliche Ausrichtung im Fach „NaWi“ entschieden haben, profitieren nun von den Testläufen und führen in den Ausbildungslaboren von *Provalidis* unter der Leitung von Ausbilder Gerhard Obermann und ihrem Naturwissenschaftslehrer Dr. Christoph Richter Versuche durch.

„Die drei Labortage sind so geplant, dass sie sich in Komplexität und Durchführung steigern. Im Herbst haben die Schüler mit Säuren und Laugen pipettiert und in einer anschließenden Analyse die Masse an Schwefelsäure bestimmt. Hier ging es hauptsächlich darum, den Schülern das Arbeiten im Labor nahe zu bringen und ihnen Sicherheit im Umgang mit den Laborgeräten zu geben“, so Gerhard Obermann. Am zweiten Labor-Tag im Januar wurden die Experimente schon deutlich komplexer. Die Schüler hatten verschiedene Arten von Wurst mitgebracht und ihre Aufgabe war es, die Bestandteile mit Hilfe von Extraktionen durch Eindampfen und Verglühen zu bestimmen.

Während die Schüler beim ersten Besuch noch lernen mussten, wie man sich in Laboren verhält, bewegten sie sich diesmal bereits sicher und zielgerichtet. Sie wussten, wo die Laborgeräte stehen und wie man sie verwendet. „Die Labortage hier sind eine absolute Bereicherung unseres Unterrichts“, so Dr. Richter, „Wir können hier Versuche durchführen, welche an der Schule trotz der neuen und guten Ausstattung in der Schule nicht möglich sind.“ Der dritte Termin in diesem Schuljahr steht bereits fest und wird im Mai stattfinden. Dort sollen organische Substanzen mittels Chromatographie aufgetrennt werden. Die Detailplanung zusammen mit Herr Obermann ist nicht nur effektiv und auf das ausgerichtet, was die Schüler im Labor brauchen, sondern macht außerdem auch Spaß.

„Die Zusammenarbeit mit der Weingartenschule funktioniert sehr gut“, findet auch der Leiter der Chemielaborantenausbildung bei *Provalidis* Stefan Eckardt: „Die Schüler wissen anschließend, worauf sie sich einlassen, wenn sie sich bei uns bewerben. So haben sie eine klare Vorstellung, ob es wirklich das ist, was sie wollen. Auf diese Art können wir alle von der Kooperation profitieren.“

Tanz der Gummistiefel – Stack Attack – auf Italienisch Flirten **Begabtenförderung am Pullout-Tag für die Klassen 8 und 9**

Am Freitag, den 20. Februar, fand an der Weingartenschule wieder einmal ein Pullout-Projekttag für besonders begabte Jugendliche statt. An diesem Tag stand kein normaler Alltagsunterricht auf dem Stundenplan, sondern es ging darum, den Schüler/innen besondere zusätzliche Anregungen und Lernanreize zu bieten.

Zum Netzwerk für Hochbegabung gehören die Graf-Stauffenberg-Schule in Flörsheim, die Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim, die Main-Taunus-Schule in Hofheim, die Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach und die Weingartenschule in Kriftel. Die Pullout-Projekttag an der WGS werden von Frau van de Loo geplant und koordiniert.

Für das erste Projekt hatten die Schüler/innen ihre Gummistiefel eingepackt. Herr Lopez, der bei uns Sport und Spanisch unterrichtet, lud nämlich ein zum traditionellen afrikanischen Gruppentanz, den schwarze Goldminenarbeiter in Südafrika um 1820 ins Leben riefen. Bei der Arbeit trugen sie Gummistiefel, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen waren katastrophal und der Tanz war eine Reaktion auf die rassistische Unterdrückung und Ausbeutung ihrer Arbeitskraft. Während der Arbeit war es ihnen nämlich verboten, sich zu unterhalten, und so erfanden sie eine Art Geheimsprache durch rhythmisches Schlagen mit den Händen auf ihre Gummistiefel. Die



Schüler/innen lernten spielerisch erste Schritte und wurden schnell mutig und kreativ. In Eigenregie entwickelten sie kraftvolle Bewegungen, Rhythmen und Choreographien. Die faszinierende, kraftvolle Tanzdarbietung ist eine eigenwillige Mischung aus Stepptanz und bayrischem Schuhplattler – aber ganz ohne Musik. Es gibt nämlich als „Instrumente“ nur den Körper und die Gummistiefel!

Im nächsten Projekt ging es um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit. Herr Büchi unterrichtet ja normalerweise Mathematik und Deutsch an der WGS, am Pullout-Tag aber zeigte er sich als Meister im Power-Stacking. Im Filmraum stapelten sich bunte Plastikbecher auf den Tischen. Zunächst langsam, bald aber in affenartiger Geschwindigkeit wurden erst drei, dann sechs und später zwölf Becher in einer vorgegebenen Reihenfolge auf- und wieder ab gestapelt zu



Figuren und Pyramiden. Durch das abwechselnde Arbeiten mit linker und rechter Hand werden beide Gehirnhälften miteinander vernetzt, es werden neue Verknüpfungen gebildet und Nervenstraßen gebaut. Die Schülerinnen und Schüler waren unermüdlich in ihren Stapelversuchen, es wurde an der Geschwindigkeit gearbeitet und die Zeit gestoppt. Die Jugendlichen traten einzeln gegeneinander an oder in Gruppen und entdeckten zum Schluss eine ganz eigene neue und kreative Formation: Sie verbauten gemeinsam alle 150 Becher zu einer einzigen riesigen Pyramide!

Nach so viel Bewegung und Kreativität, kann ein bisschen Kopfarbeit und sprachliches Training nicht schaden, dachte sich Herr Silvestri, der selbst ein ehemaliger Weingartenschüler ist. Er konzipierte einen Schnellkurs in seiner Muttersprache Italienisch. Zunächst bekamen die Jugendlichen eine kleine Einführung in Land und Leute von Bella Italia. Sie lernten, wie man sich begrüßt und bedankt, durchliefen einen Crashkurs in Sachen Grammatik, Rechtschreibung und Aussprache und verglichen nebenbei die romanischen Sprachen Italienisch, Spanisch, Französisch und natürlich Latein. Schnell fanden sich erste Gesprächsanlässe und bald unterhielt man sich auf Italienisch über Wohnort, Alter, Geschwister und Hobbies. Als Highlight gab es einen kleinen Flirtkurs mit den besten Anmachsprüchen dazu - und zum Schluss sogar noch ein paar Schimpfwörter für passende oder unpassende Gelegenheiten. Die sollen hier aber lieber unübersetzt bleiben (natürlich nur aus Platzgründen©!).



Schnell fanden sich erste Gesprächsanlässe und bald unterhielt man sich auf Italienisch über Wohnort, Alter, Geschwister und Hobbies. Als Highlight gab es einen kleinen Flirtkurs mit den besten Anmachsprüchen dazu - und zum Schluss sogar noch ein paar Schimpfwörter für passende oder unpassende Gelegenheiten. Die sollen hier aber lieber unübersetzt bleiben (natürlich nur aus Platzgründen©!).

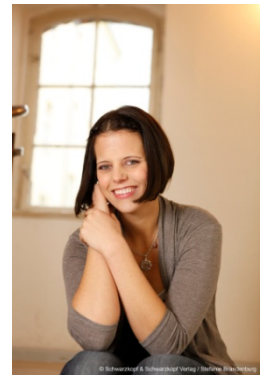
Damit das Feuer keine Chance hat!

Der Main-Taunus-Kreis startet eine umfassende Initiative für verbesserten Brandschutz und noch mehr Sicherheit an den Schulen. Deswegen werden **Lehrer/innen, Hausmeister und Schulsekretärinnen** vier Stunden lang vom Amt für Brandschutz und Rettungswesen fortgebildet. Damit werden die Aufwendungen des Kreises für den Brandschutz an Gebäuden ergänzt. Für diese Schulung kommen am Donnerstagnachmittag, den 16.04.2015, aktive Feuerwehrmänner des Brandschutzamtes an die WGS. Sie informieren über Gefahrenquellen, über die Rettung von Personen und sie klären über falsches Verhalten auf.

„Traumstimmen“ – eine Lesung mit Jennifer Hauff

Folge deinen Träumen!

Im Rahmen eines Büchereitages zum Thema „Bücher-Lesen und Schreiben“ begleitet die Autorin Jennifer Hauff unsere 9. Gymnasialklassen am Freitag, den 24. April, in der 3. und 4. Stunde auf eine Reise in die Welt der Träume. Bei der Vorstellung ihres unheimlichen Urban-Fantasy-Romans werden die Schüler/innen die Geschichte eines Mädchens erleben, das im Traum Verstorbenen begegnet. Dazu gibt es eine exklusive Foto-Show und Hintergrundinformationen von der Entstehung über die Recherche bis hin zum fertigen Buch.



Die
Jugendbuchautorin
Jennifer Hauff

Tief erschüttert über ihren plötzlichen und unerwarteten Tod nehmen wir Abschied von

Gabriele Klapper

Liebevoll und engagiert war sie seit über fünfzehn Jahren ein unverzichtbarer Teil unseres Schülerbücherei-Teams.

Wir werden sie in ihrer warmherzigen, zuverlässigen und geradlinigen Art sehr vermissen.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl begleiten ihre Familie.

Die Schulgemeinde der Weingartenschule Kriftel



„Wir kennen Frau Klapper aus der Bücherei, denn wir haben viele Bücher bei ihr ausgeliehen. Wenn wir Hilfe brauchten, hat sie uns immer geholfen und war sehr nett. Manchmal war sie auch streng zu Kindern, die in der Bücherei Blödsinn gemacht haben – doch da hatte sie Recht, denn dafür ist die Bücherei ja nicht da.

Sie war immer für uns da, wenn wir sie brauchten. Man konnte es ihr gar nicht ansehen, dass sie krank war. Wir vermissen sie alle sehr. Sie hinterlässt eine große Lücke in unserer Schülerbücherei“.

(Nils Henrichen, Tobias Jäger, Richard Ludwig, Jakob Rucpic Philipp Schmidt und Etienne Wadenbach aus der G 6c)

Frohe Ostern

wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern. Genießen Sie die Feiertage und viele leckere Ostereier – wir sehen uns wieder in neuer Frische am Montag, den 13. April 2015.

